



Raynor Winn:
Wilde Stille

Aus dem Englischen von
Heide Horn,
Christa Prummer-Lehmair,
Gerlinde Schermer-Rauwolf

320 Seiten
Format 13,5 x 21,0 cm

Preis: € 16,95 (D) /
18,50 (A) / 23,90 (CH)
ISBN: 978-3-7701-6969-6

Erscheinungstermin
13. April 2021

Natalie Pilz
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
DuMont Reiseverlag
n.pilz@mairdumont.com
Tel.: 0711 4502-4242
www.dumontreise.de

Raynor Winn: Wilde Stille

»Moths Gesundheit hatte sich auf eine Weise verbessert, wie es uns als unmöglich prognostiziert worden war. Und der Küstenpfad hatte uns etwas gegeben, von dem wir glaubten, wir würden es nie wieder verspüren: Hoffnung. Wir hatten uns an diesem Gefühl festgehalten und waren weitergewandert in eine unbestimmte Zukunft.«

Raynor und Moth sind seit über 30 Jahren ein Paar und verlieren durch zwei Schicksalsschläge beinahe alles. Sie müssen ihre Farm in Wales aufgeben und Moth erfährt, dass er an einer neurodegenerativen Krankheit leidet. Mittellos machen sie sich auf den Weg zu einer rund 1000 Kilometer langen Küstenwanderung auf dem wildesten Pfad Englands, dem South West Coast Path. Am Ende geht es Moth nicht nur gesundheitlich besser, es wartet sogar ein neues Zuhause in Cornwall auf das Paar. Da Moths Gedächtnis jedoch immer schlechter wird, schreibt Raynor ihre Erlebnisse auf. Sie erscheinen unter dem Titel **Der Salzpfad**. Das Buch wird ein internationaler Bestseller.

Doch wie knüpft man nun an sein altes Leben an? Was hat sich für die beiden nach ihrer Wanderung verändert? Wie geht ihr Leben weiter? Das ist Inhalt des zweiten Buchs **Wilde Stille**, das im April im DuMont Reiseverlag erscheint.

Nun leben Raynor und Moth in Cornwall, doch besonders Raynor fällt die Rückkehr in den Alltag schwer. Moth: »Wohin bist du verschwunden? Wo ist die starke, entschlossene Frau, die den gesamten Coast Path bewältigt hat, die mich zurück ins Leben gezwungen, mich dazu gebracht hat, jeden Tag aufzustehen und weiterzulaufen? Such nach ihr – ich weiß, dass sie immer noch da ist.«

Der Leser erfährt in *Wilde Stille* nicht nur, wie es zum Schreiben des Erstlings kommt, sondern auch von den Selbstzweifeln dieser beeindruckenden Frau: »Fast das gesamte vergangene Jahr hatte ich mit mir allein verbracht. Mit meinem starken und intakten Selbst, der Person, die den Küstenpfad bewältigt hatte und sich der Zukunft stellen konnte, und meinem verlorenen, verwirrten, ängstlichen Selbst, das sich (...) vor der Welt versteckte.«

Aus dem unerwarteten Erfolg ihres Buches schöpft Raynor Winn neue Kraft. Sie lernt, dass im Leben Herausforderungen auf sie warten und dass sich Fragen ergeben, denen Moth und sie sich stellen müssen. Als die beiden das Angebot eines Londoner Lesers erhalten, seine Farm zu pachten, sind sie hin und her gerissen: Können sie noch einmal jemandem vertrauen? Werden sie die Kraft aufbringen die Farm zu renovieren? Und, die vielleicht größte Frage, die sich beiden schließlich stellt: Werden sie sich zutrauen, nochmals eine anspruchsvolle Wanderung zu unternehmen? »Noch vor wenigen Jahren wäre uns die Vorstellung, wir würden in Island in einem heißen Fluss sitzen, so absurd erschienen wie der Gedanke, den South West Coast Path zu gehen oder auf einer Streuobstwiese zu leben. Aber wir hatten auf diesem langen Weg so viele Dinge gelernt. Dinge, die wir wie kostbare Juwelen in unser Leben mitgenommen hatten.«



©Robert Darch

Raynor Winn, geboren 1962, ist heute eine der wichtigsten Nature Writing-Autorinnen Englands. Zusammen mit Ehemann Moth und Hund Monty lebt sie auf dem Land in Cornwall. Im DuMont Reiseverlag ist bisher *Der Salzpfad* (2019) erschienen.